

27. Juni 2011

Nr. 6/2011

### **Neotechnik Leipzig wird 50 und ist doch erst 20 Erfolgreiche Entwicklung des Lichtwerbespezialisten**

Seit nunmehr einem halben Jahrhundert produzieren und installieren die Neotechniker aus Leipzig ihre Lichtwerbe- und Elektroanlagen und sind über die Stadt und Region weithin bekannt.

Aus diesem Anlass wird der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Burkhard Jung, auf einer Festveranstaltung am 1. Juli im Ratskeller des neuen Rathauses ein Grußwort an die rund 250 geladenen Gäste und 55 Mitarbeiter des Unternehmens richten. Erwartet werden u. a. die Präsidenten der IHK und HWK, des Unternehmerverbandes und des Marketing Club Leipzig.

Der Grundstein für die strahlende Erfolgsgeschichte wurde vor genau 50 Jahren, am 01. Juli 1961, mit der Gründung der PGH Neotechnik und Anlagenbau Leipzig, gelegt. Schnell zogen die Handwerker des Unternehmens ihre Drähte und bogen tausende Meter Hochspannungsröhren, um sichere Elektro- und schönste Neonanlagen „Made in Leipzig“ auf internationalen Messen und auf zahlreichen Hausdächern, an markanten Fassaden und unzähligen Ladengeschäften erstrahlen zu lassen.

Doch mit der Wende und Wiedervereinigung gingen die Lichter nicht aus, auch wenn zunächst - wie bei den vielen Kunden auch - die neue Zeit ungewiss erschien. „Der Anfang war alles andere als leicht, weil zunächst fast alle Kunden mit der Währungsunion ‚verschwanden‘ und das Unternehmen in vielen kleinen Gewerberäumen verstreut agierte“, so Dr. Uwe Teichert, Geschäftsführer.

Mit der neuen Rechtsform standen dann für die NEL Neotechnik Elektroanlagen Leipzig GmbH ab 1991 die Lichter auf Grün für einen zukunftssträchtigen Weg, dank kreativer Mitarbeiter, innovativer Produkte und ausgezeichneter Qualität. Zunächst wurde in moderne Arbeitsbedingungen, in Computer- und Montagetechnik sowie in Marketing und Vertrieb investiert, später sogar ein Firmenneubau errichtet.

Mit ihren Licht- und Werbeanlagen hat sich NEL aber nicht nur am inländischen Markt behauptet, sondern auch weltweite Märkte erobert und damit an die internationalen Traditionen angeknüpft.

Heute agiert NEL mit eigenen Schwestergesellschaften in Polen, Tschechien und Ungarn. Mit einem jährlichen Gruppen-Umsatz von annähernd 8 Mio. Euro liefern die 55 Mitarbeiter unter anderem Schilder und Neonanlagen für den Logistikriesen Kühne + Nagel nach Paris, Dubai, Shanghai, Dublin, Hongkong, Großbritannien und in viele andere Länder. Im Auftrag der ECE Hamburg übernahm NEL die komplette Beschilderung und Lichtwerbung für Shoppingcenter in Krakau, Gdansk, Budapest, Prag, Brno, Bayreuth, Sindelfingen, Ludwigsburg, Hamburg, Leipzig, Kempten, Klagenfurt und anderen Großstädten. Weitere Kunden sind die Allianz AG, der Deutsche Bundestag, Sparkassen, Volksbanken, ERGO Hestia, HDI Gerling, PrimaCom, Leipziger Messe und Messe Düsseldorf, Philips, BMW und Mercedes Benz, Gewandhaus Leipzig und die Elbphilharmonie Hamburg.

Auch im Facility Service sind die Kunden von der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit überzeugt und bestellen komplette Stromversorgungen und Netzersatzanlagen. Allein die PrimaCom Leipzig beauftragte für mehr als eine Million Euro derartige Ausrüstungen, Wartungs- und Installationsleistungen.

Besonderes Markenzeichen der Firma: eine eigene Abteilung für Forschung und Applikation.

So entstanden in den letzten Jahren neben den traditionell gefertigten Neonglasröhren neue Produkte, wie die energieeffiziente Display-Serie „Picto Flat“ und „Poster Flat“ auf Basis moderner LED-Technik. Sie benötigen mit knapp 40 Watt nur noch rund 10 Prozent des Strombedarfs herkömmlicher Leuchtkästen gleicher Baugröße.

Stark zunehmend ist die Nachfrage nach Media-Systemen mit Flachbildschirmen. Besonders erfolgreich ist hier das jüngste Produkt: VisioNEL, ein intelligenter Media Player auf UMTS-Basis für Ladenregale, von dem bereits rund 400 Stück verkauft wurden.

Aus einer weiteren Produktinnovation erfolgte im letzten Jahr sogar die Ausgründung der Tech-NEL GmbH, die hochwertige Babybettchen für Krankenhäuser entwickelt, produziert und vermarktet. Auch hier ein Clou: Zwillingbettchen, die sonst kein anderer namhafter Hersteller anbietet. Neben

Deutschland kommen die Kundenbestellungen aus Österreich, Belgien, Italien, Finnland, der Schweiz und den Niederlanden. Der Exportanteil liegt hier inzwischen sogar schon über 50 %.

Damit steht die NEL Gruppe gewissermaßen exemplarisch für einen erfolgreichen Transformationsprozess des ostdeutschen Mittelstandes, - wenn auch klein, aber fein. Die NEL stellt dynamisch unter Beweis, dass der Aufholprozess ein gutes Stück vorangekommen und Leipzig ein guter Standort ist.

„Wir wollen unsere Produktion sogar noch ausbauen“, sagt NEL-Geschäftsführer Dr. Uwe Teichert. „Dazu suchen wir schlaue Arbeitskräfte und entwickeln wir neue Produkte und kundenorientierte Lösungen. Deshalb war es erforderlich, dass wir unseren Hauptfirmensitz bereits viermal in den letzten Jahren durch Grundstückszukauf, Neubauten und die schrittweise Errichtung unseres Lichtkompetenzzentrums erweiterten.“

Es verwundert vor einem solchen Hintergrund nicht, dass das Unternehmen im vorigen Jahr mit dem Besuch des damaligen Bundesministers für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle, bundesweite Aufmerksamkeit erlangte, der sich über diese beeindruckende Entwicklung informierte.

#### Hintergrundinformationen:

Das Unternehmen entstand 1991 aus der schon 1961 in Leipzig gegründeten „PGH Neotechnik und Anlagenbau“, die in zwei GmbH umgewandelt wurde: in eine Verwaltungsgesellschaft (NAL) und in eine Betriebsgesellschaft (NEL).

Beide Gesellschaften wurden im Wege einer Unternehmensnachfolge aus Altersgründen vom jetzigen Geschäftsführer 1997/98 übernommen. Seit her hat sich NEL auf die Projektsteuerung, Produktion und Montage sowie den Service rund um Lichtwerbung und Beschilderung aller Größenordnungen spezialisiert.

#### Zusatzinformationen:

Beim Firmenfest zum Jubiläum am 01. Juli 2011 um 19 Uhr im Ratskeller, Neuen Rathaus zu Leipzig, werden u. a. anwesend sein:

der OBM der Stadt Leipzig, Burkhard Jung, (mit Grußwort)

der Präsident der IHK, Wolfgang Topf,

der langjährige, ehemalige Präsident der Handwerkskammer zu Leipzig, Joachim Dirschka, Ehrenpräsident des sächsischen Handwerkstages,

der Präsident der Unternehmerverbandes, Hartmut Bunsen,

der Präsident des Marketingclub Leipzig, Dr. Georg Donat, und

der Ehrenpräsident des Marketing Club Leipzig, Dr. Hans-Joachim Bernhard.

Angemeldet sind zahlreiche Inhaber und Geschäftsführer namhafter Leipziger Unternehmen und Einrichtungen.

Zahlen und Fakten:

<b>Jahr</b>	<b>Umsatz</b>	<b>Eigenkapital-Quote in %</b>	<b>Mitarbeiter + Azubis</b>	<b>Durchschnittsalter der Mitarbeiter</b>
<b>1991</b>	2,1 Mio. €	5,9	56	55 Jahre
<b>2000</b>	4,4 Mio. €	14,0	40 + 2	54 Jahre
<b>2010</b>	7,3 Mio. €	37,2	52 + 3	39 Jahre

Rückfragen an:

Dr. Uwe Teichert, Geschäftsführer.

Tel. 0341 – 30 31 9 81 0

u.teichert@nel.de